

Mehrheit inne hätte. Die Bürgerpartei lehnte diese Forderung ab mit dem Hinweis, dass sie eben Mehrheitspartei sei und die ganze Verantwortung allein trage. Um nun eine drohende Majorisierung zu vermeiden, sahen sich die Vertreter der Union veranlasst, schon in der ersten Sitzung vom 24. März den Landtag zu verlassen. Dadurch verlor der Landtag seine Beschlussfähigkeit, für welche die Anwesenheit von mindestens zehn Mitgliedern erforderlich ist. Da sich diese Situation bis heute nicht geändert hatte, wurde die Auflösung des Landtages verfügt . . .

Neue Zürcher Zeitung, 15. Mai 1953

Liechtensteiner Volksblatt, 16. Juni 1953

Amtliche Bekanntmachung

Die fürstliche Regierung in Gemeinschaft mit der Hauptwahlkommission des Ober- und Unterlandes gibt hiermit das Ergebnis der am 14. Juni 1953 durchgeführten Landtagswahlen und die auf Grund des Wahlergebnisses im Sinne des Gesetzes vom 18. Januar 1939 als gewählt erklärten Abgeordneten bekannt:

A) Oberland

Listenstimmen der Fortschrittlichen Bürgerpartei 959
Listenstimmen der Vaterländischen Union 1104

Abgeordnete: Stimmzahl:

Dr. Alois Vogt, Rechtsanwalt und alt-Landtagsabgeordneter, Vaduz	1181
Andreas Vogt, Installateur, Balzers	1127
Dr. Alois Ritter, Rechtsanwalt und alt-Landtagsvizepräsident, Vaduz	1110
Johann Beck, Arbeiter, Triesenberg	1100
Dr. Ivo Beck, Rechtsanwalt und alt-Landtagsabgeordneter	1074
David Strub, Alt-Landtagspräsident und Gemeindevorsteher, Vaduz	996
Dr. Martin Risch, alt-Landtagsabgeordneter und Landesphysikus, Vaduz	967
Ernst Risch, alt-Landtagsabgeordneter und Kaufmann, Schaan	964
Fidel Brunhart, alt-Landtagsabgeordneter und Gemeindevorsteher, Balzers	953

Ersatzabgeordnete:

Josef Büchel, alt-Landtagsabgeordneter und Lehrer, Triesen	1067
Alois Ospelt jun., alt-Landtagsabgeordneter und Arbeiterpräsident, Vaduz	1065
Engelbert Schädler, alt-Landtagsabgeordneter, Triesenberg	911
Albert Schädler, Triesenberg	779

B) Unterland:

Listenstimmen der Fortschrittlichen Bürgerpartei 609
Listenstimmen der Vaterländischen Union 437

Abgeordnete:

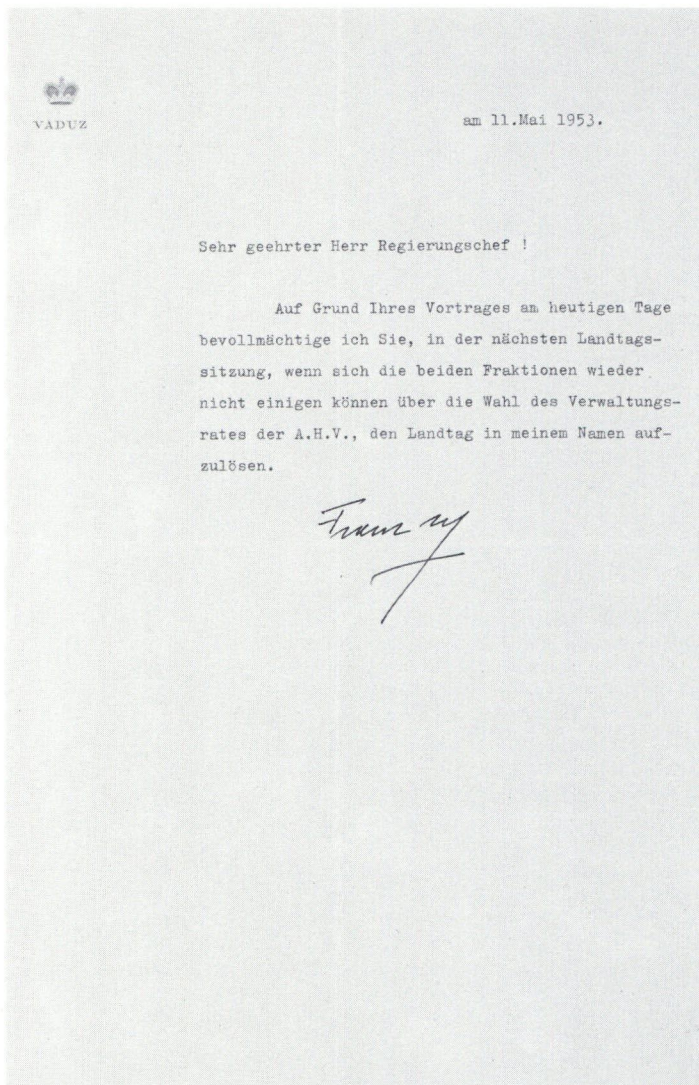
Gebhard Gerner, Arbeiter, Eschen	224 m
Eugen Schädler, alt-Landtagsabgeordneter und Fabrikant, Nendeln	592
Ernst Büchel, alt-Landtagsabgeordneter und alt-Gemeindevorsteher, Ruggell	585
Franz Kind, alt-Landtagsabgeordneter und Landwirt, Bendern	574
Oswald Bühler, alt-Landtagsabgeordneter und Gemeindevorsteher, Mauren	563
Paul Büchel, Bauer, Ruggell	18

Ersatzabgeordnete:

Marxer Rudolf, alt-Landtagsabgeordneter und Zimmermeister, Mauren, Nr. 100	563
Karl Goop, Landesproduktenhändler, Schellenberg	554
Josef Kind, Bauer, Gamprin	63n
Johann Georg Hasler, alt-Landtagsabgeordneter und Gemeindevorsteher, Eschen	454

Vaduz, den 15. Juni 1953

FÜRSTLICHE REGIERUNG:
gez. Alexander Frick,



Zur Auflösung des Landtags

Vaduz, 14. Mai. Der am 15. Februar dieses Jahres neu gewählte Landtag wurde, wie bereits kurz gemeldet, gemäss Art. 48 der Verfassung wegen eingetretener Arbeitsunfähigkeit aufgelöst.

Anlass zu dieser Massnahme gab die Frage der Bestellung des Verwaltungsrates für die Alters- und Hinterlassenenversicherung, die durch Gesetz vom 31. Dezember 1952 eingeführt worden war. Nach diesem Gesetz besteht der Verwaltungsrat der AHV aus sieben Mitgliedern, die vom Landtag zu wählen sind. Im Landtag sind die beiden nahezu gleich starken liechtensteinischen Parteien, Bürgerpartei und Vaterländische Union, im Verhältnis von 8 : 7 vertreten. Die Vertretung der Vaterländischen Union forderte nun im Namen ihrer Partei die Mehrheit der Sitze im Verwaltungsrat der AHV, das heisst vier Mitglieder einschliesslich des Präsidenten, und zwar mit der Begründung, dass die Bürgerpartei im Verwaltungsrat der anderen landeseigenen Institute – Liechtensteinische Landesbank und Liechtensteinische Kraftwerke – die